

---

1880

---

Jakob Ronacher eröffnet das von Gross & Jelinek erbaute und eingerichtete „Ronacher“. Im Dezember wird das Cafe Ronacher vom Cafetier Sperl übernommen und bekommt den Namen „Café Sperl“.

---

1884

---

Adolf Kratochwilla übernimmt das Café Sperl; Es bleibt bis 1968 in seinem Familienbesitz. Ausgangspunkt der Secessionisten, Treffpunkt der Architekten, Maler und des Militärs.

---

1895

---

Der „Siebenerclub“ entsteht als Stammtisch im Café Sperl am 1.Juni. Dieser Siebenerclub wird 1897 die Secession gründen.

---

1897

---

Der Siebenerclub mit Engelhart, Kolo Moser, Mill, Olbrich, u.a. gründet am 22.Mai 1897 die Secession. Grundsatz: die Ausbildung auf eine rein künstlerische, vom Marktcharakter freie, Basis zu stellen. (Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession)

---

1929

---

Jänner-Februar:Katastrophenwinter: Die Kaffeehäuser einschließlich dem Sperl schließen wochenweise wegen Unheizbarkeit und eingefrorenen Wasserleitungen.

---

1941

---

25.März - Verdunkelungsvorhänge müssen laut Vorschrift im Café Sperl angebracht werden.

---

1942

---

6.April: Kürzung der Lebensmittelrationen (35. Zuteilungsperiode) in Kaffeehäusern sind praktisch nur noch Getränke bzw. Ersatzkaffee erhältlich.

---

1945

---

Die Franzosen übernehmen am 1.September von den Russen den VI.Bezirk als Zone.

---

1950

---

Das „Espresso“ hält in Wien Einzug. Durch wenig Aufwand und Personal bietet es günstigere Konsumentenpreise an. Das „Espresso“ wird zur Konkurrenz zu den traditionellen Kaffeehäusern.

---

1968

---

Der aktuelle Eigentümer, Manfred Staub, übernimmt am 1.Juni das Café Sperl.

---

1979

---

Der Mokka klein mit Obers kostet im Sperl 11,00 Schilling. Der große Mokka kostet 19,00 und die Melange 16,00 Schilling.

---

1983

---

Grundlegende Restaurierung des Café Sperl im Sinne von Denkmalpflege und Erhaltung der in 100 Jahren gewachsenen Atmosphäre. U.a. auch die Entfernung des auf dem original Parkettboden verlegten Turnsaalbelags.

---

1983

---

Wien feiert das Jubiläum „ 300 Jahre Wiener Kaffeehaus“ traditionell mit dem Datum der Beendigung der 2.Türkenbelagerung.

---

1988

---

In Wien gibt es 530 Kaffeehäuser, 650 Kaffeerestaurants, 1060 Espressos, 250 Kaffeeconditoreien und 120 Stehkaffeeschenken. Sperl wird vom englischen Gastrokritiker Roy Ackerman als bestes Kaffeehaus Österreichs gewählt. Das Café Sperl wird zum „Coffee of the Year“ 1998 of Austria

---

1999

---

In der „Tafelspitz“ Bewertung (von Horowitz ) im Ranking der Kaffeehäuser wird das Café Sperl mit der höchsten Punktezahl an 1. Stelle gereiht.

---

2012

---

Manfred und Monika Staub gewinnen mit dem Café Sperl die „goldene Kaffeekanne“